

Bochum, 18.01.2021

Sehr geehrtes Präsidium,
sehr geehrte Professorinnen und Professoren,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DMT-LB,

dieser offene Brief ist die Konsequenz aus diversen Beschwerden der Studierenden und unseren Bedenken bezüglich des Handelns im Sinne des gesundheitlichen Schutzes der Studierendenschaft, bezogen auf den Klausurvortermine des Wintersemesters 20/21.

Dabei geht es um die Präsenzprüfungen, welche für den 08.02.21 bis 21.02.21 geplant sind. Uns erreichen jeden Tag neue Informationen, dass Fachhochschulen und Universitäten im näheren Umkreis ihre Präsenzklausuren verschieben oder bereits vollständig auf ein Online-Format umgestellt haben. Dass dies im letzten Jahr aufgrund des plötzlichen Pandemieausbruchs nur schwer möglich war, können wir vollkommen nachvollziehen. Auch die Umstellung zur Onlinelehre im Sommersemester 2020 hat in unseren Augen sehr gut funktioniert.

Jedoch sind wir etwas irritiert, dass uns nun Aussagen von mehreren Professorinnen und Professoren erreichen, dass eine Präsenzklausur die einzige Prüfmöglichkeit für ihre Fächer sei und bei einem Ausfall der Prüfungen, bedingt durch verschärfte Corona-Maßnahmen, weder eine alternative Prüfungsmethode noch ein Nachholtermin angeboten werden.

Bereits im letzten Semester konnten einige Studierende keinen weiteren BaFöG-Antrag stellen, da die durch das Entfallen der Klausuren fehlenden Credit-Points dazu führten, dass die nötige Punktzahl nicht erreicht werden konnte. Es musste ein Antrag auf Nachzahlung des Beitrags gestellt werden, in dem bewiesen werden musste, dass die Klausuren nicht stattgefunden haben.

Gerade an einer Technischen Hochschule sollte der Name Programm sein. Wir empfinden ein Jahr Vorbereitungszeit, um alternative Prüfungsmethoden zu entwickeln, die wegen der vorhandenen Pandemie die Möglichkeit bieten, kontaktlos Credit-Points zu sammeln, als durchaus genug Zeit. Dass Klausuren wie z.B. Computer Aided Design und andere am PC zu schreibenden Klausuren von zuhause aus nur sehr schwer durchzuführen sind, ist uns bewusst.

Wir verstehen jedoch nicht, warum Klausuren, welche vor einem Jahr als Kofferklausuren angeboten wurden und auch jetzt angeboten werden, trotzdem in Präsenz stattfinden müssen. Für viele Studierende hat sich das Studium durch entfallene Klausuren bereits verlängert.

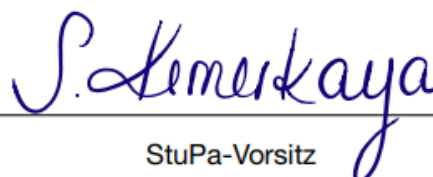
Diese Klausuren nun wieder ausfallen zu lassen wirft die Studierenden um ein weiteres Semester zurück. Als Allgemeiner Studierenden Ausschuss stehen wir für die gesamte Studierendenschaft und vertreten die allgemeine Meinung. Wir befürchten, dass für die anstehende Klausurphase kein Alternativplan besteht. Dabei ist für uns eine Absage der Klausuren keine Lösung. Dass der Beschluss über stattfinden lassen oder nicht erst nach der Anmeldephase für die Klausuren geschieht, ist zwar der Situation zu schulden. Jedoch wäre es für den Studierenden deutlich planbarer, wenn der Beschluss über die Klausuren schon vorher existiert hätte.

Da die Studierendenschaft zeitnah informiert werden muss, um ein vernünftiges Bestehen der angebotenen Klausuren gewährleisten zu können, bitten wir Sie, bis zum 24.01.21 Stellung zu der Thematik zu nehmen.

Mit freundlichem Glückauf!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Egg', written over a horizontal line.

ASTA-Vorsitz

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Kemerkeya', written over a horizontal line.

StuPa-Vorsitz